

Wir laden herzlich ein zum

4. SOZIOLOGISCHEN WALDSYMPOSIUM

vom 8.-9. Oktober 2026 in Frankfurt am Main

Nach den Treffen in Jena (2023), Freiburg (2024) und Fulda (2025) setzen wir die inhaltliche und strategische Zusammenarbeit im Bereich der soziologischen Waldforschung fort. Das Symposium wird dezentral organisiert, institutionell vielfältig getragen und lebt von Kooperationen über Disziplin-, Organisations- und Statusgrenzen hinweg.

Das Netzwerk Soziologische Waldforschung ist in den vergangenen Jahren gewachsen und vielfältiger geworden. Zwischen den Symposien entstehen Kooperationen, Austauschformate und gemeinsame Projekte in unterschiedlichen Konstellationen. Diese Heterogenität verstehen wir als Stärke. Das Symposium bietet Raum, unterschiedliche Perspektiven, Zugänge und Arbeitsweisen miteinander ins Gespräch zu bringen – offen, experimentierfreudig und ohne disziplinäre Engführungen.

Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, Renate-von-Metzler-Saal

Zielgruppe: Forschende und Interessierte aus der soziologischen Waldforschung und benachbarten Disziplinen

Kontaktadresse: soziologisches_waldsymposium2026@uni-frankfurt.de

Anmeldung: Eine Teilnahme ohne eigenen Beitrag ist selbstverständlich möglich. Bitte meldet Euch **bis zum 31. August 2026** über unser [Anmeldeformular](#) an.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos. Unterkunft und Verpflegung müssen selbst organisiert werden.

Unterkunft: Aufgrund der zeitgleich stattfindenden Frankfurter Buchmesse sind Hotels in Frankfurt stark nachgefragt, daher bitten wir euch, Buchungen möglichst frühzeitig vorzunehmen. Rabatt für Studierende bietet beispielsweise das [Hostel im Schönhof-Viertel](#), Bockenheim. Wir haben ein Zimmerkontingent reserviert, das bis 31. Juli 2026 verfügbar ist, jedoch vorher ausgebucht sein kann.

- [Darmstädter Hof](#), Nieder-Eschbach: EZ 82 € (inkl. Frühstück)
- [Hotel Schmärnche](#), Bornheim: EZ Standard 107 €; EZ Comfort 112€ (Frühstück zzgl. 15 €)
- [Landhaus Alte Scheune](#), Nieder-Erlenbach : EZ Standard 100 €; EZ Comfort 120 € (inkl. Frühstück), hier Zimmerbuchung über brietzke@isoe.de

Das Organisationsteam 2026

Anna Brietzke, Barbara Darr, Sophie Ehrhardt, Manuel John, Markus Rudolphi, Tim Seitz und Stefanie Steinebach



Goethe
Universität



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen



Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg



Institut für
sozial-ökologische
Forschung

WALD UND GESELLSCHAFT UNTER SPANNUNG

Aushandlungen für ein zukunftsfähiges Miteinander

Gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen erscheinen gegenwärtig vielfach widersprüchlich, beschleunigt und schwer überschaubar. Unterschiedliche Perspektiven, Wissensformen und Interessen treffen aufeinander und geraten in Spannung zueinander. Im vergangenen Jahrzehnt wurde häufig gefragt, wie die großen anstehenden Transformationen zu gestalten seien. Inzwischen haben sich viele dieser Entwürfe – in Wissenschaft, Praxis und Politik – als fragil erwiesen oder wurden von der Dynamik der Ereignisse überholt.

Der Wald steht im Zentrum solcher Spannungsverhältnisse. In ihm überlagern sich ökologische Prozesse, Klimapolitiken, ökonomische Nutzungslogiken, naturschutzrechtliche Regime, wissenschaftliche Wissensformen und unterschiedliche Zeitlichkeiten. Gerade hier werden gesellschaftliche Auseinandersetzungen sichtbar – nicht als Ausnahme, sondern als Strukturmoment.

Das 4. Soziologische Waldsymposium lädt dazu ein, diese Spannungen nicht nur zu beschreiben, sondern gemeinsam zu erkunden, wie mit ihnen gearbeitet werden kann: analytisch, methodisch und kollaborativ.

Mögliche **Leitfragen** sind:

- Welche Konfliktlinien oder Spannungsfelder strukturieren eure Forschung?
- Welche Herausforderungen ergeben sich in der Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen, mit forstlicher oder politischer Praxis oder in euren eigenen institutionellen Kontexten?
- Wie verändern aktuelle gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen eure Perspektiven auf Wald und Mensch-Wald-Verhältnisse?

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir zwei interaktive **Formate** an:

- **Pitches:** Pitches haben sich seit dem ersten Symposium bewährt. In drei Minuten mit maximal einer Slide präsentiert ihr eure Forschungsfragen, neue Erkenntnisse oder Projekte rund um Wald und Gesellschaft.
- **Workshops:** Workshops sind durch ihren interaktiven Charakter geprägt. In 90 Minuten soll in einer Kleingruppe ein spezifisches Thema intensiv bearbeitet und diskutiert werden. Denkbar sind beispielsweise „Data Parties“ mit empirischem Material, Brainstormings, Austausch zu theoretischen Zugängen, Diskussionsrunden, Experimente oder Werkstattformate. Wenn es etwas gibt, das ihr gemeinsam mit anderen weiterdenken oder ausprobieren möchtet, bieten die Workshops ein ideales Format.

Wir freuen uns auf eure Einreichungen für Pitches oder Workshops!

Bitte sendet eure **Abstracts** (max. 250 Wörter) bis zum **15. April 2026** zusammen mit kurzen Angaben zu Person und Institution an: soziologisches_waldsymposium2026@uni-frankfurt.de. Rückmeldungen erfolgen spätestens bis zum 15. Mai 2026.